

Protokoll

47.Sitzung des OBR Altstadt / Paulstadt / Feldstadt / Lewenberg

15. 05. 2019 Beginn: 18.00 Uhr ATARAXIA Arsenalstr. 7

Protokollant: Dr. Dietrich Thierfelder

Anwesenheit 47 . Sitzung (Originalliste s. Anlage)

Ordentliche Mitglieder

Edelmann, Anne	-
Günther, Olaf	+
Haring, Stephan	+
Hartmann, Thomas	+
Micheilis, Irina	+
Pötter, Joachim	+
Rosehr, Dirk	e
Thierfelder, Dietrich	+
Werner, Frederic	-

stellv. Mitglieder

Dorfmann, Regina	
Graf, Christian	+
Lerche, Dirk	
Möller, Roman	
Staffelt, Maik	
Teubler, Ulrich	
Trübe, Birgit	

Gäste

Krempin, Maik	+	Behindertenbeirat
Wetzel, Dörte	+	Kontaktbeamtin

Kühl, Grit	GF Ataraxia
Kroll, Bernd	inter. Bürger

Tagesordnung

1. Beschlussfähigkeit
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt
Die Einladung erfolgte frist-und termingerecht.
2. Das Protokoll der 46.. Sitzung wird einstimmig bestätigt.
Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

3. Bericht des Vorsitzenden

- verkehrstechnische Neuordnung der Arsenalstr. Wismarsche Str. bis Südufer Pfaffenteich ist erfolgt.
- Für den künftigen Ortsbeirat einige Empfehlungen
 - a) Beachtung und ständige Aufmerksamkeit auf das Verhältnis zwischen Fußgängern und Fahrradfahrern in der Fußgängerzone in der Sommersaison.
 - b) Kontrolle wer alles einen Pieper für den Poller am Pfaffenteich besitzt. Wer einmal beobachtet, wer hier durchfahren kann und auch durch fährt, der kommt schnell auf die Idee, dass eine Überprüfung sinnvoll ist.

4. Ortsbeirat vor Ort. Diesmal in der Ataraxia GmbH : Referentin Frau Kühl

Seit 1991 ist die Kunst und Musikschule Ataraxia ein gemeinnütziger Verein. Beschäftigt sind 70 Mitarbeiter. Davon haben nur 13 eine Festanstellung. Die übrigen arbeiten auf Honorarbasis von freischaffenden Künstlern bis hin zu ausgebildeten Musikern, die nebenberuflich Lehrtätigkeiten ausüben.

Etwa 1400 Schüler werden unterrichtet, nicht nur in den musikalischen Fächern sondern auch im Tanz, im Schauspiel und in den bildenden Künsten

Obwohl die Schule allen Menschen, die sich künstlerisch betätigen wollen, offensteht, machen Kinder und Jugendliche den größten Teil aus (nur 9 % Erwachsene).

Neben reinem Instrumentalunterricht wird großer Wert auf Gruppenunterricht (z.B, Perkussion) gelegt. Besonderes Augenmerk widmet man der Vertiefung und Nachhaltigkeit von Konzerterfahrung.

Der pädagogische Ansatz umfasst aber auch die Grundkurse, die Spezialkurse und den Ensemblebereich (Blechbläser, Big Band).

Spitzenleistungen und Talente werden besonders gefördert. Mit der Rostocker Akademie bestehen gute Verbindungen.

Mit dem „Brennpunkt Mueßer Holz“ und „Astrid-Lindgren-Schule“ werden bewusst Beiträge zum kulturellem Leben und zur Integration initiiert.

HÖHEPUNKTE sind jedes Jahr die Kinderfeste, die zweimal stattfinden.

Auch auf die „leidigen“ Finanzen geht Frau Kühl ein, die vorne und hinten nicht reichen. Ein Budget von ca 1 Mio Euro steht zur Verfügung, das sich in 90 % für den Unterricht und in 10 % für Projekte aufsplittet.

Die Personalkosten belaufen sich auf etwa 80 % . Besonders tarifliche Steigerungen sind immer wieder problematisch und kaum abzufangen. Obwohl sehr effizient gearbeitet und ein hoher Eigenanteil erwirtschaftet wird, reicht die Förderung durch das LAND nicht aus, da der kommunale Träger die Höhe der Mittel vorgibt und das Land nur das zahlt, was sich die Kommune in Ihrer Finanzsituation leisten kann

Auf die Frage, was sich Frau Kühl für die nächste Legislatur wünscht:

- 1.) Es sollte darüber nach gedacht werden was und mit welcher Nachhaltigkeit etwas für das

gesellschaftliche Leben geleistet wurde und erst danach sind die Finanzmittel zu vergeben.

- 2.) Etwas mehr Kulanz beim K O D , wenn es um das Ein-und Ausladen von Instrumenten, Technik und Geräten vor und nach Veranstaltungen im sensiblen Bereich des Südufers des Pfaffenteichs geht
- 3.) Mehr Großzügigkeit in der Verwaltung bei der Vergabe von Parkscheinen

Zum Anfang ihres Statements hatte Frau Kühl von der Unterstützung des Vorhabens der Verschönerung und eines Niveau vollen Ausbaus durch die WGS berichtet . Durch das Ziehen von Zwischenwänden entstehen separate Rückzugs-und Aufenthaltsmöglichkeiten.

Der O B R unterstützt ebenfalls mit einem Beschluss das Bemühen um eine Steigerung der Attraktivität des Foyers im Gebäude der Musikschule Ataraxia.

Beschluss : Aus den BÜGA-Geldern stellt der OBR Altstadt, Paulstadt, Feldstadt, Lewenberg der Kunst-und Musikschule Ataraxia GmbH den Betrag für die Anschaffung von zwei Podesten – a Podest 570,66 Euro – zur Verfügung. Die Podeste können als Sitzgelegenheit im Foyer oder als variable Bühne genutzt werden. (siehe Beschreibung)

Der Beschluss wurde **einstimmig** gefasst

5. Sonstiges

Herr Kroll , Obotritenring 152, 19053 Schwerin handy : 017663161044 möchte sein Problem vortragen. Der OBR muß leider ablehnen, da sich der Bürger schon in einer juristischen Auseinandersetzung mit der Landeshauptstadt Schwerin befindet. Eine Einmischung wäre obsolet. Er wird an die politischen Instanzen Stadtpräsidium und Stadtvertretung verwiesen.

Ende der 46. Sitzung am 14, 05. 2019 18.55 Uhr

Anmerkung; Zu um 18.00 Uhr hat die Spielbank Schwerin eine Einladung zur Besichtigung und zum Kennenlernen der Einrichtung an den OBR herangetragen. Jedem OBR-Mitglied ist es freigestellt, daran teilzunehmen.

f.d.R. Dr. Dietrich Thierfelder

Schwerin, d 15. 05. 2019

